

Menschheit zusammengenommen, sie verwirklichte die gesellschaftliche Produktion im großen Maßstab und erreichte einen Stand der Arbeitsproduktivität, der es objektiv ermöglicht, die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen als ökonomische Bedingung des weiteren Fortschritts zu beseitigen. Zusammen mit den mächtigen Produktivkräften brachte sie auch die moderne Wissenschaft hervor, die sich ihrerseits zu einer selbständigen Produktivkraft entwickelte und den Fortschritt der Produktion außerordentlich beschleunigte. In der politischen Organisation der Gesellschaft schuf der K. die bürgerliche Demokratie, die ihrem Klasseninhalt nach die Herrschaft der Bourgeoisie bedeutet, aber infolge der mit ihr verbundenen allgemeindemokratischen Rechte und Freiheiten den günstigsten Boden für die politische Organisation der Arbeiterklasse und anderer fortschrittlicher Kräfte abgab.

Der K. durchläuft verschiedene Entwicklungsetappen, in deren Verlauf auch wesentliche qualitative Veränderungen erfolgen. Die erste Etappe seiner Entwicklung, der Früh-K., ist gekennzeichnet durch die Herausbildung von kapitalistischen Kooperationen und Manufakturen. Die zweite Etappe, der K. der freien Konkurrenz, ist charakterisiert durch die Herausbildung und Entwicklung des kapitalistischen Fabriksystems. Die dritte Etappe, der —» *Imperialismus*, ist das Stadium des monopolistischen K., das historisch letzte Stadium, in dem die allgemeine Krise des K. einsetzt. Auf dieser Entwicklungsstufe wächst der monopolistische K. in den staatsmonopolistischen K. hinüber. Der Widerspruch zwischen den gesellschaftlichen Produktivkräften und den Produktionsverhältnissen spitzt sich im letzten Stadium des K., im Imperialismus, so zu, daß seine Lösung objektiv unerläßlich wird. Der K.

wird gesetzmäßig von der kommunistischen Gesellschaftsformation abgelöst. Diese Ablösung zu vollziehen ist die historische Mission der Arbeiterklasse.

»Karl Marx (Kurzer biographischer Abriss mit einer Darlegung des Marxismus)«: eine Arbeit *W. / Lenins*, in der er den Marxismus als geschlossene Theorie in der Einheit seiner Bestandteile darstellt, verbunden mit einer kurzen biographischen Skizze über *Marx* und einem bibliographischen Verzeichnis der Werke von *Marx* und *Engels* sowie der wichtigsten Veröffentlichungen über den Marxismus. *Lenin* schrieb diesen Aufsatz 1914 für das enzyklopädische Wörterbuch »Granats Lexikon«; er erschien 1915 in dessen 28. Band. Allerdings hatte die Redaktion aus Zensurgründen die beiden Abschnitte »Der Sozialismus« und »Die Taktik des proletarischen Klassenkampfes« weggelassen und auch Änderungen im Text vorgenommen. Als selbständige Broschüre erschien die Arbeit 1918 mit einem Vorwort von *Lenin*, in dem er auf die fehlenden Teile aufmerksam machte. Der vollständige Text konnte erstmalig 1925 veröffentlicht werden, nachdem das Manuskript gefunden war.

*Lenins* Aufsatz beginnt mit der Biographie von *Marx*, in der die wichtigsten Stationen und Ereignisse seines Lebensweges vermerkt werden. Das Schwergewicht legt *Lenin* auf die geistige Entwicklung von *Marx*, die er in engem Zusammenhang mit dessen revolutionärer politischer Tätigkeit charakterisiert. Die Darstellung des Marxismus beginnt *Lenin* mit der Feststellung, daß *Marx* »der Fortführer und geniale Vollender der drei geistigen Hauptströmungen des 19. Jahrhunderts in den drei fortgeschrittensten Ländern der Menschheit« ist: »... der klassischen deutschen Philosophie, der klassischen engli-